

ANTRAG ANSCHLUSS WASSERVERSORGUNG

An:
Gemeinde Illmensee
Kirchplatz 5
88636 Illmensee

Beantragt wird die Genehmigung und die Herstellung oder Änderung an die öffentliche Wasserversorgung.

Angaben zum Grundstück

Straße, Hausnummer: _____

Flurstück-Nummer: _____ Gemarkung: _____

Angaben zum Grundstückseigentümer

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ Handy: _____

Angaben zum Anschlussnehmer

NUR AUSFÜLLEN, FALLS NICHT EIGENTÜMER!

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Architekt / Planer

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Durchführung der Arbeiten

1. Die Erdarbeiten für die Hausanschlussleitung sowie die Montage der Hauseinführung erfolgt ausschließlich durch die Gemeinde Illmensee oder ein zugelassenes Unternehmen.
2. Die Gemeinde Illmensee (Regionalnetze Linzgau GmbH) oder ein beauftragtes Unternehmen stellt die Verbrauchsleitung / Hausanschlussleitung (HA) her.

Beauftragter Installateur

Ist das Installationsunternehmen bei den Regionalnetzen Linzgau GmbH im Installateurverzeichnis geführt?

- Ja Nein



Sollte das Installationsunternehmen nicht im Verzeichnis geführt sein, muss ein Antrag auf Einzelgenehmigung zur Ausführung von Gas/Wasserinstallation im Netzgebiet der Regionalnetze Linzgau GmbH durch den Installateur gestellt werden.

Der/die Antragsteller/in verpflichtet sich den Bauwasserzähler umgehend nach Beendigung der Baumaßnahmen durch einen Mitarbeiter der Stadt Pfullendorf ausbauen zu lassen.

Angaben zur Baumaßnahme

Art der Baumaßnahme:

- Neubau
 Umbau
 Erweiterung

Zweckbestimmung des Bauvorhabens (z.B. Wohnhaus, Gewerbebetrieb, ...):

Angaben zum Gebäude: (Hinweis: ohne die folgenden Angaben kann der Antrag nicht bearbeitet werden!)

1. Zusatzangaben zum Gebäude:
 mit Keller
 ohne Keller
2. Angaben zur Abdichtungsvariante der Hauseinführung
 weiße Wanne DIN EN 206-1 und DIN 1045-2
 schwarze Wanne DIN 18195
 braune Wanne DIN 18130

3. Aus welchem Baumaterial wird die Kellerwand hergestellt?

- Gasbetonstein
- Kalksandstein
- Porotonstein
- Beton
- _____

4. Der fachgerechte Einbau einschl. Abdichtung des Futter- oder Hülsrohres erfolgt bauseits durch die Firma (Name, Anschrift):

Benötigte Gesamtwassermenge

- a) Bei Wohnhäusern
Anzahl der Wohneinheiten: _____ WE
- b) Bei Gewerbebetrieben u. öffentl. Einrichtungen
Anzahl der Mitarbeiter, Hotelbetten, etc.: _____ Personen
- c) Bauseitige Feuerlöscheinrichtung: Ja Nein
- d) Summendurchfluss: _____ Liter/Sekunde
Spitzendurchfluss: _____ Liter/Sekunde
(gemäß DIN 1988)

Eigenwasserversorgung

Besteht für das angeschlossene Grundstück eine Eigenwasserversorgung bzw. eine Regenwassernutzungsanlage?

Ja Nein

Hinweis: Falls ja, ist ein gesonderter Antrag auf Genehmigung zu stellen!

Kosten für die Herstellung des Anschlusses

Es ist mir bekannt, dass ich einen Wasserversorgungsbeitrag leisten und die Herstellungskosten der Anschlussleitung tragen muss. Ich verpflichte mich, die auf den Anschlussnehmer entfallenden Kosten gem. _____ der Satzung über die öffentliche Wasserversorgung zu tragen.

Erforderliche Antragsunterlagen

Mit diesem Antrag sind folgende Pläne in **zweifacher Ausfertigung** einzureichen:

1. **Amtlicher Lageplan** (Maßstab 1:1000 oder 1:5000) mit allen Grenzen und Gebäuden (vorhanden und geplant) mit eindeutiger Bemaßung der Lage des Gebäudes und dessen Abmessungen.
2. **Gebäudepläne**, Kellergrundriss und Schnitt (Maßstab 1:1000). Bei Abweichung des Kellergrundrisses von dem übrigen Gebäude (z.B. Überbauten, Tiefgaragen etc.) sind bemaßte Pläne einzureichen, welche die eindeutige Lage des Kellergrundrisses im Gebäude bestimmen.
3. **Leitungsschema** nach DIN 1988 mit Angaben der Rohrdimensionen (auf Anforderung)

Besondere Bestimmungen

- a) Für die Ausführung der Verbrauchsanlagen sind DIN 1988 sowie DIN EN 806-1 bindende Vorschriften
- b) In Garagen, Öllagerräumen und dergleichen dürfen keine Wasserzähler gesetzt werden
- c) Der Anschlussnehmer hat sich rechtzeitig, **mindestens 30 Tage vor Herstellung des Anschlusses**, mit der Gemeinde in Verbindung zu setzen, um einen Termin für die Durchführung der Erd- und Rohrverlegungsarbeiten abzustimmen.

Ort, Datum

Unterschrift

Anträge ohne eigenhändige Unterschrift des Anschlussnehmers können nicht bearbeitet werden.

Zustimmung des Grundstückseigentümers:

(Nur auszufüllen, wenn Anschlussnehmer nicht gleichzeitig Grundstückseigentümer ist.)

Der unterzeichnete Eigentümer des vorbezeichneten Grundstücks erteilt hiermit seine Zustimmung zur Herstellung des beantragten Anschlusses unter Anerkennung der für den Grundstückseigentümer geltenden Bestimmungen.

Ort, Datum

Unterschrift Grundstückseigentümer